



Anzahl der Objekte: 171/195

**DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG**

Auktion N° 364 – 365 am **22. UND 23. MÄRZ 2013**  
 abba Berlin Hotel · Lietzenburger Straße 89 · 10719 Berlin



Berlin Pankow, Grabbeallee 53, Pos. 38



Berlin Zehlendorf OT Nikolassee, Prinz-Friedrich-Leopold-Straße 6, Pos. 37

**15 Berliner Immobilien ab Pos. 37 · 16 Objekte aus Leipzig ab Pos. 52  
 Villen in Kleinmachnow & Bad Saarow (Wassergrundstück) Pos. 35 + 36**

**DEUTSCHLANDS GRÖSSTES GRUNDSTÜCKSAUKTIONSHAUS**  
 Kurfürstendamm 65 · 10707 Berlin · Tel. 030 / 884 68 80 · Fax 030 / 884 68 888 · [www.dga-ag.de](http://www.dga-ag.de)

Anzahl der Objekte: 171/195

**DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG**

Auktion N° 366 – 368 vom **13. bis 15. JUNI 2013**  
 abba Berlin Hotel · Lietzenburger Straße 89 · 10719 Berlin



Wohn- und Geschäftshaus in Berlin-Pankow OT Niederschönhausen, Dietzgenstraße 87, Pos. 10



Eigentumswohnung in Berlin-Charlottenburg, Bleibtreustraße 7, Pos. 1



Mehrfamilienhaus in Halle, Erich-Kästner-Straße 51 - 56, Pos. 123

**13 Berliner Immobilien ab Pos. 1, 20 Leipziger Immobilien ab Pos. 98  
 16 Immobilien in wassernahen Lagen ab Pos. 13**

**DEUTSCHLANDS GRÖSSTES GRUNDSTÜCKSAUKTIONSHAUS**  
 Kurfürstendamm 65 · 10707 Berlin · Tel. 030 / 884 68 80 · Fax 030 / 884 68 888 · [www.dga-ag.de](http://www.dga-ag.de)



# Halbjahresbericht 2013

---

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstands .....	3
Zwischenlagebericht des ersten Halbjahres 2013 .....	4
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	4
Unsere Aktie am Kapitalmarkt .....	4
Mitarbeiter .....	5
Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2013 .....	5
Investitionen im ersten Halbjahr 2013 .....	6
Hausverwaltung .....	6
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage .....	6
Überblick über die wesentlichen Gewinn- und Verlustpositionen .....	6
Ergebnisabführungen .....	6
Chancen- und Risikobericht .....	7
Prognosebericht .....	7
Zwischenabschluss .....	8-11
I. Bilanz Aktiva .....	8
II. Bilanz Passiva .....	9
III. Gewinn- und Verlustrechnung .....	10
IV. Bescheinigung .....	11
Ereignisse nach Abschluss des Bilanzstichtages .....	12
Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen .....	12

## **Zwischenanhang zum 30. Juni 2013**

A. Allgemeine Angaben .....	12
B. Grundlagen der Abschlusserstellung .....	13
C. Segmentberichterstattung .....	13
D. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen . . . .	14
E. Finanzkalender und Kontakt .....	14

# Vorwort des Vorstandes



Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr 2013 war für die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre 100%igen Tochtergesellschaften sehr erfolgreich. Zur Halbzeit des laufenden Geschäftsjahres 2013 können wir eine positive Bilanz ziehen und blicken optimistisch auf das vor uns liegende 2. Halbjahr 2013.

Bereits der Jahresanfang verlief besser als im Vorjahr. So erwirtschafteten die Frühjahrsauktionen aller unserer Häuser gut € 20 Mio. Objektumsatz und damit rd. 7,7 % mehr als im Vergleich zu dem schwächeren Vorjahreszeitraum. Die erzielte Nettocourtage verbesserte sich überproportional um 14 % auf € 2,25 Mio. (Vorjahr € 1,97 Mio.).

Die Sommerauktionen verliefen ebenfalls sehr erfolgreich, Immobilien im Gegenwert von rd. € 25,4 Mio. wurden versteigert bzw. im Maklerbereich der Firma Plettner & Brecht Immobilien GmbH verkauft. Im Vorjahr wurden € 27,1 Mio. umgesetzt bei fast identischen Courtageeinnahmen.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre Tochtergesellschaften haben im 1. Halbjahr 2013 insgesamt 989 Immobilien für rd. € 45,4 Mio. (Vorjahr 1.029 Objekte für € 45,7 Mio.) versteigert. Die Objektumsätze liegen damit nahezu auf Vorjahresniveau. Die bereinigten Netto-Courtageeinnahmen haben sich um 5,5 % verbessert und betragen € 4,8 Mio. gegenüber gut € 4,5 Mio. im Vorjahr. Insgesamt wurden über 86 % aller im 1. Halbjahr 2013 aufgerufenen Objekte verkauft.

Zum Verständnis dieses Berichtes und der Unternehmensstrukturen wollen wir Folgendes erläutern: Die Deutsche Grundstücksauktionen AG ist selbst operativ tätig und hat darüber hinaus vier regional tätige Tochtergesellschaften und eine auf Internetauktionen spezialisierte Tochterfirma. An dieser Strategie werden wir auch künftig festhalten, denn sie versetzt uns in die Lage, Synergieeffekte innerhalb der Gruppe zu nutzen und die Wertentwicklung unserer Investments so weit wie möglich selbst zu beeinflussen. Als Marktführer im Bereich Grundstücksauktion unterscheiden wir uns von vielen Wettbewerbern am Markt und glauben, dass wir damit über einen besonderen Wettbewerbsvorteil verfügen, der nicht zuletzt auch unseren Kunden und Investoren zugutekommt.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG (Muttergesellschaft) ist von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gem. § 290 HGB aufzustellen. Die Rechtsgrundlage findet sich in § 293 HGB, wonach die Pflicht zur Aufstellung entfällt, wenn mindestens zwei der drei dort aufgeführten Merkmale zutreffen. Für unsere Unternehmensgruppe treffen alle drei Merkmale zu, in allen drei Fällen werden die relevanten Grenzen nicht erreicht.

Die Hauptversammlung vom 17. Juni 2013 hat dem Abschluss des Gewinnabführungsvertrages mit der Westdeutschen Grundstücksauktionen AG zugestimmt. Aufgrund der nun mit allen fünf Tochtergesellschaften bestehenden Gewinnabführungsverträge wird das Jahresergebnisses der Gruppe im Jahresabschluss der Muttergesellschaft abgebildet. Ein Konzernabschluss brächte hierüber hinaus nur unwesentliche zusätzliche Informationen.



# Zwischenbericht des ersten Halbjahres 2013 der Deutschen Grundstücksauktionen AG, Berlin

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einem schwachen Schlussquartal 2012, in dem die deutsche Wirtschaft mit – 0,7 % einen kräftigen Dämpfer erhalten hatte, nahm sie auch im 1. Quartal 2013 nur langsam wieder Fahrt auf. Um 0,1 % lag das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal 2013 höher als im Vorquartal. Bei diesem schwachen Wachstum zum Jahresbeginn spielte allerdings auch die anhaltend winterliche Witterung eine Rolle. Im Vorjahresvergleich ging das preis- und kalenderbereinigte BIP im ersten Quartal 2013 um 0,2 % zurück.

Trotz dieser Entwicklung muss man nicht schwarz sehen, denn bereits im zweiten Quartal stieg die Wirtschaftsleistung wieder und zwar preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,7 % gegenüber dem Vorquartal bzw. um 0,5 % im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres. Für das Gesamtjahr 2013 gehen die Wachstumsprognosen für Deutschland von einem Mini-Plus von 0,3 Prozent aus.

Die Spannungen in der Eurozone und die krisenhafte Situation an der südlichen Peripherie halten an. Nicht zuletzt deswegen werden trotz der vergleichsweise guten wirtschaftlichen Lage in Deutschland die Leitzinsen von der EZB niedrig gehalten. In dieser Situation suchen Investoren bei ihren Anlageentscheidungen noch immer den „sicheren Hafen“, bevorzugen also Sachwerte gegenüber anderen Kapitalanlagen.

Deswegen beobachtet die Bundesbank ein Übergreifen des Immobilienbooms von den Ballungsräumen auf das Umland. So hätten sich die Preisimpulse von den Städten ins Umland, von Neubauten auf gebrauchte Immobilien und von Geschosswohnungen auf Einfamilienhäuser übertragen. Darüber hinaus ist der Mietwohnungsmarkt erkennbar in Bewegung geraten.

Auch wenn hier und da von einer „Immobilienpreisblase“ geschrieben wird, die Mehrheit der Experten ist der Meinung, dass davon nicht die Rede sein könne. Viele Indikatoren, wie etwa das Verhältnis von Kaufpreisen zu Mieten oder von Kaufpreisen zum Einkommen sprechen keineswegs für eine Blasenbildung. Aber die Chancen auf attraktive Investitionsmöglichkeiten in den sehr guten Lagen der Metropolen schwinden, interessant erscheinen dagegen derzeit Immobilienanlagen in sogenannten B-Städten, die bislang weniger im Fokus der Investoren standen. Die Deutschen Grundstücksauktionen AG ist mit ihren Tochtergesellschaften bundesweit aufgestellt und kann somit auch auf die Nachfrageveränderungen schnell und kundenorientiert reagieren.

## Unsere Aktie am Kapitalmarkt

Zum 28. Juni 2013 notierte die Deutsche Grundstücksauktionen AG Aktie bei € 13,20. Die Aktie konnte in den ersten sechs Monaten einen weiteren Anstieg verzeichnen. Aufgrund des Dividendenabschlages von insgesamt € 1,30 am 18. Juni 2013 liegt sie nun aber 8,20 % unter dem Jahresschlusskurs 2012 von € 14,38. Der Höchstkurs im ersten Halbjahr betrug am 18. Februar 2013 € 15,75, der niedrigste Kurs betrug am 26. Juni 2013 € 12,83.

## Finanzkennzahlen im Überblick



AKTIE

ISIN DE0005533400

Gezeichnetes Kapital zum 30. Juni 2013	2.050.000 Euro
Anzahl Aktien zum 30. Juni 2013	1.600.000 Stück
Höchstkurs im 1. Halbjahr 2013	15,75 Euro
Tiefstkurs im 1. Halbjahr 2013	12,83 Euro
Schlusskurs am 28. Dezember 2012	14,38 Euro
Schlusskurs am 28. Juni 2013	13,20 Euro
Kursentwicklung	- 8,20 %
Marktkapitalisierung zum 28. Juni 2013	21,12 Mio. Euro
Durchschnittlicher Tagesumsatz im 1. Halbjahr 2013 (Xetra adjusted price and turnover)	2.124 Stück

## Mitarbeiter

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG beschäftigte zum Ende des 1. Halbjahres 2013 insg. 28 festangestellte Mitarbeiter, davon 1 Auszubildenden und 10 Mitarbeiter in Teilzeit. Gegenüber dem 31. Dezember 2012 ist der Personalbestand gleichgeblieben.

## Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2013

Die deutsche Wirtschaft befand sich zum Jahreswechsel in einer Schwächephase. Die Ergebnisse der Frühjahrsauktionen der gesamten Gruppe waren dennoch besser als im Vorjahr. Das 2. Quartal war ebenfalls sehr zufriedenstellend. Es wurde in der Gruppe ein Objektumsatz von € 25,4 Mio. erzielt. Dieser Wert liegt zwar um rd. € 1,7 Mio. unter dem Wert des Vorjahrs, dabei muss aber berücksichtigt werden, dass der Vorjahreswert den Sondereffekt des Verkaufs der PBV Prenzlauer Berg Vermögensverwaltungsges. mbH (Objekt Schönhauser Allee/Paul-Robeson-Straße) enthielt.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG hat an fünf Auktionstagen insgesamt 187 Immobilien für € 18,1 Mio. verkauft (VJ 195 Immobilien für € 18,7 Mio.). Das erste Halbjahr 2013 war für die Gruppe der Deutschen Grundstücksauktionen AG insgesamt positiv. Die Anzahl der veräußerten Immobilien lag insgesamt bei 989 (VJ 1.029). Die um die Umsatzsteuer und mögliche Unterprovisionen bereinigte Netto-Courtage lag im ersten Halbjahr bei € 4.796.916 (VJ € 4.547.396). Der Jahresüberschuss beträgt zum 30.06.2012 € 436.660,16. Im Vorjahr betrug er € 1.562.212,90, allerdings zusammengesetzt aus € 371.781,30 aus dem operativen Geschäft und € 1.190.431,60 aus dem Beteiligungsverkauf (PBV Prenzlauer Berg Vermögensverwaltungsges. mbH).

Im ersten Halbjahr 2013 haben sich die Auftraggeberstrukturen der Deutschen Grundstücksauktionen AG wieder mehr in Richtung der privaten Auftraggeber verschoben. Die klassischen privaten und kommerziellen Auftraggeber machten in den ersten beiden Quartalen 2013 mit 104 Immobilien rd. 56 % aller verkauften Objekte aus, gegenüber 44 % im ersten Halbjahr 2012. Der Umsatzanteil betrug in diesem Zeitraum T€ 11.703 (64 %), im Vorjahr waren es 48 %. Das Umsatzvolumen mit öffentlichen und institutionellen Auftraggebern betrug T€ 5.412 (30%) bei 60 verkauften Immobilien (32%). Die verbleibenden Umsatzanteile verteilen sich auf Wohnungsbaugesellschaften und Insolvenzverwalter.



## Investitionen im ersten Halbjahr 2013

Im Berichtszeitraum wurden keine Investitionen in die Tochterunternehmen vorgenommen.

## Hausverwaltung

Die aktive Ansprache von Kunden hat zu weiteren Verwaltungsaufträgen geführt. Per 30.06.2013 wurden 398 Einheiten verwaltet, gegenüber 359 zum 31.12.2012. Die Abteilung hat 3 Mitarbeiter.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme belief sich zum Berichtsstichtag am 30. Juni 2013 auf € 8.548.850,33.

Der Jahresüberschuss nach Steuern betrug zum 30. Juni 2013 € 436.660,16.

## Überblick der wesentlichen Gewinn- und Verlustpositionen

### Ergebnisabführungen

Zwischen der Deutschen Grundstücksauktionen AG und Ihren Tochtergesellschaften Sächsische Grundstücksauktionen AG, Norddeutsche Grundstücksauktionen AG, Westdeutsche Grundstücksauktionen AG, Plettner & Brecht Immobilien GmbH sowie Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH bestehen Ergebnisabführungsverträge. Für diese Gesellschaften wurden ebenfalls Halbjahresabschlüsse erstellt und die Ergebnisse im Punkt 7 der Gewinn- und Verlustrechnung „auf Grund einer Gewinngemeinschaft eines Gewinnabführungsvertrages- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne“ bzw. im Punkt 10 der Gewinn- und Verlustrechnung „Aufwendungen aus Verlustübernahmen“ ausgewiesen

### Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Sächsische Grundstücksauktionen AG	Gewinn	€ 367.171,55
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG	Gewinn	€ 78.558,73
Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	Gewinn	€ 137.502,96
Plettner & Brecht Immobilien GmbH	Verlust	€ 89.119,27
Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH	Gewinn	€ 76.403,12
<b>Summe</b>	<b>Gewinn</b>	<b>€ 570.517,09</b>

Das negative Ergebnis der Plettner & Brecht Immobilien GmbH resultiert aus der Ausbuchung von uneinbringlich gewordenen Forderungen i.H.v. rd. € 112.000,-.

## Chancen- und Risikobericht

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit sowohl Chancen als auch Risiken ausgesetzt. Im Konzern wurden die notwendigen Maßnahmen ergriffen und Prozesse installiert, um negative Entwicklungen und Risiken rechtzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken. Den speziellen Risiken, dass die Vermarktung von Immobilien durch private Auktionen weniger Akzeptanz findet, begegnet die Gesellschaft durch eine konsequente Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Informationen an potentielle Einlieferer, aber auch der Käuferseite, über die besonderen Marktchancen. Wegen der Vielzahl der einzelnen Auftraggeber besteht insgesamt keine Abhängigkeit von einzelnen Großkunden. Seit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 ha-



ben sich hinsichtlich des Chancen- und Risikoprofils keine wesentlichen Änderungen ergeben, aus denen sich neue Chancen oder Risiken für den Konzern ableiten ließen. Dem Vorstand sind derzeit keine weiteren Risiken bekannt. Auch die Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadensausmaße hat im unterjährigen Risikoaudit zu keinen wesentlichen Änderungen geführt. Alle Risiken sind aus heutiger Sicht begrenzt, so dass der Bestand der Deutschen Grundstücksauktionen AG gesichert ist.

## Prognosebericht

Die Investition in Immobilien ist, insbesondere unter Berücksichtigung des derzeitigen Zinsniveaus weiterhin sehr gefragt, was sich nicht zuletzt durch eine Verkaufsquote von mehr als 86 % im Gesamtunternehmen belegen lässt.

Um die Nachfrage weiterhin befriedigen zu können, bedarf es der Akquisition attraktiver Auktionsobjekte. Dafür nutzt die Gesellschaft alle ihr zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle mit potentiellen Einlieferern. Neben den vielen privaten und kommerziellen Immobilienverkäufern gehören auch einige institutionelle Eigentümer zu den Auftraggebern.

Für Private-Equity-Unternehmen und deren Service-Gesellschaften hat sich die Auftragslage – auch für das zweite Halbjahr - sehr gut entwickelt. Diese Kunden schätzen die Auktion als klaren und schnellen Vertriebsweg sowie unsere langjährige Erfahrung und Zuverlässigkeit im Verkauf und bei der Abwicklung auch „problembehafteter“ Immobilien.

Die Aufträge der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Gesellschaften haben sich im ersten Halbjahr negativ entwickelt. In der gesamten Gruppe wurden nur 206 Immobilien für € 2,95 Mio. verkauft. Wir erwarten zwar, dass weiterhin Immobilien in die Auktionen eingeliefert werden, aber der Objektumsatz des Vorjahres mit 572 Immobilien und einem Verkaufsvolumen von € 10,7 Mio. ist vermutlich nicht zu erreichen. Wir werden uns dennoch darum bemühen den zum 31.12.2013 auslaufenden Rahmenvertrag mit der Bundesrepublik Deutschland und ihren Gesellschaften zu verlängern.

Die Abgabebereitschaft, insbesondere privater Eigentümer hängt allgemein sehr von den gebotenen Preisen ab.

Im ersten Halbjahr 2013 hat sich der Markt weiter gut entwickelt, die Preise und die Nachfrage sind trotz der vorübergehenden konjunkturellen Abkühlung in Deutschland gestiegen. Für das zweite Halbjahr gehen wir von einem sich beruhigenden Marktumfeld aus. U.a. die politische Diskussion im Vorfeld der Bundestagswahlen über mögliche staatliche Eingriffe in den Wohnungsmarkt und das inzwischen erreichte Preisniveau führen zu einer etwas zurückhaltenden Grundstimmung der Marktteilnehmer.

Der deutsche Immobilienmarkt (insbesondere der Wohnungsmarkt) gilt unter nationalen und ausländischen Investoren weiterhin als einer der vergleichsweise sichersten und attraktivsten Investmentmärkte. Trotz mancher medienwirksamer Portfoliotransaktionen wird der Markt nicht von institutionellen Marktteilnehmern dominiert, sondern von der Vielzahl privater Immobilieninvestoren.

Das akquirierte Einlieferungsvolumen für das dritte Quartal liegt zwar etwas unter dem des Vorjahres. Die Nachfrage und Gebotslage zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresberichtes sind aber sehr gut und liegen über dem der Herbst-Auktionen des Vorjahres. Auch sind von Bestandskunden bereits Einlieferungen für den Winter angekündigt worden. Eine analytische Betrachtung der vorliegenden Faktoren lässt für die Deutsche Grundstücksauktionen AG eine positive Prognose für das zweite Geschäftshalbjahr 2013 im Hinblick auf den Objekt- und Courtagumsatz zu.





## Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013

### Aktivseite

	30.06.2013 EUR	30.06.2012 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.088,50	6.590,50
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	251.981,40	237.840,26
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	1.837.133,33	1.831.775,13
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	5.000,00	5.000,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.561.048,17	2.957.493,64
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 0,00		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	732.381,51	396.016,04
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 0,00		
3. sonstige Vermögensgegenstände	528.950,67	836.735,83
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 201.811,23 (200.000,00)		
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	3.606.908,48	4.917.387,15
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	24.358,27	38.831,52
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>8.548.850,33</b>	<b>11.227.670,07</b>

# Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013



## Passivseite

	30.06.2013 EUR	30.06.2012 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>2.050.000,00</b>	2.050.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>5.368.564,75</b>	5.368.564,75
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
1. gesetzliche Rücklage	<b>34.171,62</b>	34.171,62
<b>IV. Gewinnvortrag</b>	<b>42.173,07</b>	28.693,94
<b>V. Jahresüberschuss</b>	<b>436.660,16</b>	1.562.212,90
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	<b>0,00</b>	402.654,44
2. sonstige Rückstellungen	<b>37.380,00</b>	44.330,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 185.218,16 (351.673,54)	<b>185.218,16</b>	351.673,54
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 55.913,41 (0,00)	<b>55.913,41</b>	0,00
3. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern in EUR: 187.545,89 (198.007,05) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 338.769,16 (1.385.368,88)	<b>338.769,16</b>	1.385.368,88
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>8.548.850,33</b>	11.227.670,07



# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit

vom 01. Januar 2013 bis 30. Juni 2013

	2013 EUR	2012 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>1.886.525,19</b>	2.100.361,61
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>113.109,19</b>	1.329.561,02
<b>3. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<b>-92.875,45</b>	-96.714,12
<b>4. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	<b>-733.925,91</b>	-658.344,24
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<b>-102.822,80</b>	-86.458,45
<b>5. Abschreibungen</b>		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>-36.600,00</b>	-41.658,71
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-1.074.198,78</b>	-1.096.826,04
<b>7. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne</b>	<b>659.636,36</b>	271.322,28
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>91.906,29</b>	22.290,99
- davon aus verbundenen Unternehmen in EUR: 78.073,45 (3.513,86)		
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-291,16</b>	-311,50
<b>10. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	<b>-89.119,27</b>	0,00
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>621.343,66</b>	1.743.222,84
<b>12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-184.661,50</b>	-180.512,47
<b>13. sonstige Steuern</b>	<b>-22,00</b>	-497,47
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>436.660,16</b>	1.562.212,90
<b>Erläuterung zum Jahresüberschuss:</b>		
Jahresüberschuss operatives Geschäft	<b>436.660,16</b>	371.781,30
Überschuss aus dem Verkauf der Beteiligung an der PBV Prenzlauer Berg Vermögensverwaltungs GmbH	<b>0,00</b>	1.190.431,60
erhaltene Gewinnabführung der Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	<b>137.502,96</b>	0,00

## Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Zwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung – der Deutsche Grundstücksauktionen AG für den Geschäfts-jahreszeitraum vom 01. Januar 2013 bis 30. Juni 2013 unter Beachtung der deutschen han-delsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnach-weise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberater-kammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, den 19. August 2013



ZTG Treuhandgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft mbH



## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2013 gab es keine besonderen Ereignisse.

## Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen und Informationen, die die zukünftige Entwicklung und gegenwärtigen Ansichten des Managements der AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können u.a. Marktschwankungen, Änderungen der Finanzierungsbedingungen und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

## Zwischenanhang zum 30. Juni 2013

### A) Allgemeine Angaben

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG versteigert seit 1984 Immobilien im Auftrag privater, kommerzieller und öffentlicher Eigentümer. Zu den öffentlichen Einlieferern gehören unter anderem die Bundesrepublik Deutschland, die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) sowie Länder, Städte und Gemeinden. Das größte Immobilien Auktionshaus Deutschlands verfügt mit der Sächsischen, Westdeutschen und Norddeutschen Grundstücksauktionen AG, der Plettner & Brecht Immobilien GmbH sowie der Deutschen Internet Immobilien GmbH ([www.diaa.de](http://www.diaa.de)) über fünf Tochterunternehmen. Weitere Informationen über die Gesellschaft erhalten Sie unter [www.dga-ag.de](http://www.dga-ag.de).

### B) Grundlagen der Abschlusserstellung

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der vorliegende, ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 aus Sicht der Unternehmensleitung alle erforderlichen Angaben enthält und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt wird. Im Zwischenlagebericht ist der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses so dargestellt dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der AG im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind. Die in den ersten sechs Monaten 2013 erzielten Ergebnisse können nicht notwendigerweise als Indikator für zukünftige Ergebnisse oder ein zu erwartendes Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2013 gewertet werden. Der vorliegende Zwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den letzten Abschluss des Geschäftsjahres 2012 angewandt wurden. Im Zwischenbericht der DGA AG sind sämtliche Tochterunternehmen einbezogen.

## C) Segmentberichterstattung

### Objektumsätze bei den Tochtergesellschaften (Stand 30.06.2012)

Sächsische Grundstücksauktionen AG	€ 9.419.801
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG	€ 4.517.900
Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	€ 4.734.500
Plettner & Brecht Immobilien GmbH	€ 7.347.710
Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH	€ 1.273.923



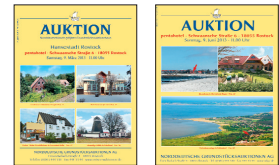
### Sächsische Grundstücksauktionen AG: [www.sga-ag.de](http://www.sga-ag.de)

Insgesamt wurden auf 5 Auktionen in Dresden und Leipzig und Erfurt 221 Immobilien für € 9.419.801 versteigert.



### Norddeutsche Grundstücksauktionen AG: [www.ndga.de](http://www.ndga.de)

Auf den 2 Auktionen im ersten Halbjahr 2013 wurden insgesamt 91 Immobilien mit einem Gesamterlös von € 4.517.900 veräußert.



### Westdeutsche Grundstücksauktionen AG: [www.wdga-ag.de](http://www.wdga-ag.de)

Im ersten Halbjahr 2013 hat die Westdeutsche Grundstücksauktionen AG 2 Auktionen erfolgreich durchgeführt. Der Objektumsatz betrug € 4.734.500 und die Zahl der versteigerten Objekte 84.



### Plettner & Brecht Immobilien GmbH: [www.plettner-brecht.de](http://www.plettner-brecht.de)

Das erste Halbjahr 2013 verlief für das Unternehmen erfolgreich. Im Auktionsbereich wurden 77 Immobilien für € 3.143.710,00 veräußert. Im Maklerbereich wurden insgesamt 9 Objekte für € 4.204.000,00 umgesetzt. Mit insg. 86 Immobilien aus beiden Bereichen wurde ein Objektumsatz von € 7.347.710,00 erzielt.



### Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH: [www.diia.de](http://www.diia.de)

Die Internetauktionen erfreuen sich weiterhin einer großen Beliebtheit. Im ersten Halbjahr 2013 wurden 320 Objekte mit einem Gesamtumsatz von € 1.273.923 versteigert. Im zweiten Halbjahr sind neben den turnusgemäßen Auktionen zwei weitere Sonderauktionen geplant.



## D) Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Dem Vorstand der Deutschen Grundstücksauktionen AG sind zum derzeitigen Zeitpunkt keine Umstände, Verträge oder Rechtsgeschäfte mit verbundenen oder nahestehenden Personen und/oder Unternehmen bekannt, für die die Gesellschaft keine marktübliche und angemessene Gegenleistung erhält. Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Personen oder Unternehmen.

## E) Finanzkalender 2013 und Kontakt

8. Januar 2013:	Veröffentlichung Objekturnsatz 2012
6. Februar 2013:	Small & Mid Cap Conference in Frankfurt/Main
11. April 2013:	Aufsichtsratssitzung
Mai 2013:	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2012
17. Juni 2013:	Hauptversammlung
September 2013:	Halbjahresbericht
7.-9. Oktober 2013:	EXPO-Real
Oktober 2013:	9-Monats-Zahlen
November 2013:	Aufsichtsratssitzung
4./5. Dezember 2013:	MKK Münchener Kapitalmarkt Konferenz

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG  
Kurfürstendamm 65  
10707 Berlin

Telefon 030-884 68 80  
Telefax 030-884 68 888

**Dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2013 wurde am 2. September 2013 veröffentlicht.**